

Die DGTA

Eine nationale TA-Organisation

Nationale Zusammenarbeit

Die Deutsche Gesellschaft für Transaktionsanalyse ist ein gemeinnütziger Verein. Er repräsentiert Deutschland in der europäischen und weltweiten TA-Gesellschaft. Alle 1800 Mitglieder der DGTA haben den Grundlagenkurs absolviert. Viele Mitglieder befinden sich in Ausbildung; und andere haben bereits die Prüfung zum bzw. zur TransaktionsanalytikerIn vor einem internationalen Gremium erfolgreich abgelegt. Von diesen sind viele lehrberechtigt (z. T. in Supervision) und bieten Weiterbildung in TA an.

Professionalisierung

Typisch für eine junge und stark wachsende Gesellschaft, war ihre erste Dekade davon bestimmt, eine Flut von Ausbildungswünschen zu befriedigen und gleichzeitig einen hohen professionellen Standard bei der Weiterbildung und den Examina zu gewährleisten.

Verbreitung der Transaktionsanalyse

In der zweiten Dekade - ab 1985 - wurde es in der DGTA zusätzlich wichtig, den inzwischen ausgebildeten TA-lern eine professionelle Heimat zu bieten. Neue Service-Leistungen wie regionale und fachliche Netzwerke oder Arbeitsgruppen, TA-Zeitschriften, Mitarbeit in Forschungsprojekten und spezielle Fortbildungsangebote für Transaktionsanalytiker wurden angeboten.

Qualitätssicherung

Eher untypisch für eine psychologische Schule, hat die TA international bereits in den 60er Jahren damit begonnen, ihre Modelle und Methoden für spezifische - auch nicht-psychotherapeutische - Anwendungsfelder auszudifferenzieren. Heraus kristallisiert haben sich dabei die Arbeitsbereiche Beratung, Organisationsentwicklung, Pädagogik/Erwachsenenbildung und Psychotherapie.

aus den breit gestreuten Anwendungskompetenzen der TA-PraktikerInnen ziehen und zugleich arbeitsfeldbezogene Weiterentwicklung der TA vorantreiben. Dies insbesondere mit kollegialen Intervisionsgruppen, mit nach außen wirkenden Fachkongressen und mit gemeinsamen Fortbildungsveranstaltungen. Die Dynamik und Lebendigkeit dieser Gemeinschaft wird vom Enthusiasmus und vom Engagement in ihren mehr als 100 Ausbildungsgruppen, bei ihren TransaktionsanalytikerInnen und ihren Lehrenden getragen.

Nicht immer einfach ist es dabei, Organisationsstrukturen zu finden, die einen ordnenden und stützenden Rahmen für ihre Mitglieder bieten, die dabei gleichzeitig lebendige Impulse zum Beispiel beim Angehen neuer Tätigkeitsfelder vermitteln und die zur Entwicklung von neuen Weiterbildungs- und Organisationsformen ermutigen.

Die umseitig stehende Grafik gibt einen Eindruck von der derzeitigen Organisationsdynamik der DGTA.

Deutsche Gesellschaft für
Transaktionsanalyse e. V.

Mitglied der
Europäischen Gesellschaft
für Transaktionsanalyse

Silvanerweg 8
78464 D-Konstanz
Telefon: +49 (0) 75 31.9 52 70
Fax: +49 (0) 75 31.9 52 71

eMail: gs@dgta.de
Internet: www.dgta.de

Zur Zeit etablieren sich in diesen
Anwendungsfeldern Netzwerke, die Synergien

DGTA

Mitgliederversammlung

Akademie
für
Transaktions-
analyse

Vorstand

Konvent

ZTA

**Weiterbildungs-
ausschuß**

**Kongress-
koordination**

**Netzwerk-
koordination**

**Arbeits-
gruppen**

**Geschäfts-
stelle**

Lehrendentreffen

Gesamtkongreß

Treffen prak-
tizierender TA'ler

Ethikkomitee

Mitgliederbetreuung

Treffen der Weiter-
Bildungs-
teilnehmerinnen

Fachkonferenzen

-Fachgruppen
-Regionalgruppen
-Berufsgruppen
-Netzwerke
-Arbeits-
gemeinschaften
- Innovations-
gruppen

Internationale
Beziehungen
EATA ITAA

Info

Institute,
Seminare, etc

Institutskonferenzen

Öffentlichkeitsarbeit

Internet

Weiterbildungs-
gruppen

Thematische
DGTA-
Veranstaltungen

Planung und
Entwicklung
Neue Curricula

ZTA Verwaltung